## DIE K. K. KUNSTGEWERBESCHULE IN WIEN AUF DER AUSSTELLUNG IN LONDON IM AUGUST 1908 9 VON R. MEYER-HAMBURG

UF dem III. internationalen Kunstkongreß zur Förderung des Zeichen- und Kunstunterrichts in London waren zum ersten Male die kunstgewerblichen Schulen zugelassen worden. Das Ausstellungsprogramm war nicht klar und bestimmt genug abgefaßt. Dies hatte zur Folge, daß die kunstgewerblichen Schulen nicht nach gleichen Gesichtspunkten die Auswahl ihrer Schülerarbeiten für die Ausstellung getroffen hatten. So waren zum Beispiel die deutschen Schulen von der Erwägung

ausgegangen, daß sie nur ein Bild von der Entwicklung der zeichnerischen



Wiener Kunstgewerbeschule, Skizze zu einer Tapete für ein Kinderzimmer von F. Zeymer (Schule Hoffmann)